

SOZIALE INFRASTRUKTUR-KONZEPT (SIKo) 2023/2024

Max Rehberger, Stadtentwicklungsamt, Wohnungsbau- und Infrastrukturkoordination
Ausschuss für Stadtentwicklung, 03.12.2024

BERLIN



Inhalt

- I. Was ist das SIKo? Wozu wird es benötigt?**
- II. Prozess**
- III. Ergebnisse**
- IV. Entwicklungsziele**
- V. Vertiefungsthemen**
- VI. Weiterer Prozess**

I. Was ist das SIKo?

Integrierte Darstellung der fachlichen Bedarfe
aktuell, zukünftig, unter Berücksichtigung der Planung

Integrierte Darstellung der fachlichen Planungen



Durchführung eines Flächenscreenings
Vorschläge von geeigneten Flächen für Neubau oder Nachverdichtung an die Fachplanungen

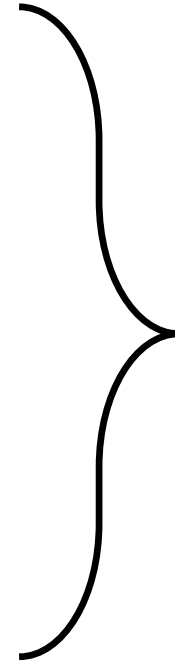
Integration von / Unterstützung bei aktuellen Themen in der Flächenentwicklung
Flächensicherung, Mehrfachnutzung, Nutzungskonzepte, Unterstützung bei der Entwicklung

I. Woraus besteht es?

**Datenbank Flächenscreening
(bezirksintern)**

**Datenbank Versorgungsbilanz
(Vorlage von und Übergabe an SenStadt)**

**Datenbank Flächen- und Maßnahmenplanung
(Vorlage von und Übergabe an SenStadt)**



**Berichtswerk
(umfasst Informationen aller drei
Datenbanken)**

I. Wozu wird es benötigt?

Integrierte Darstellung der Versorgung

**Ermittlung von Flächenpotenzialen / Darstellung der Flächenbedarfe /
Transparenz in Hinblick auf Flächenkonkurrenzen**

**Unterstützung / Arbeitsgrundlage bei der Flächenplanung /
Wissenspeicher**

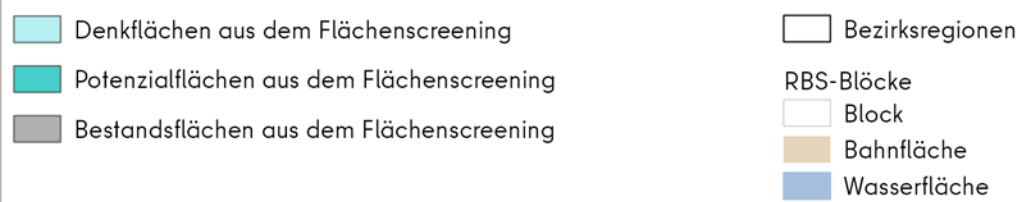
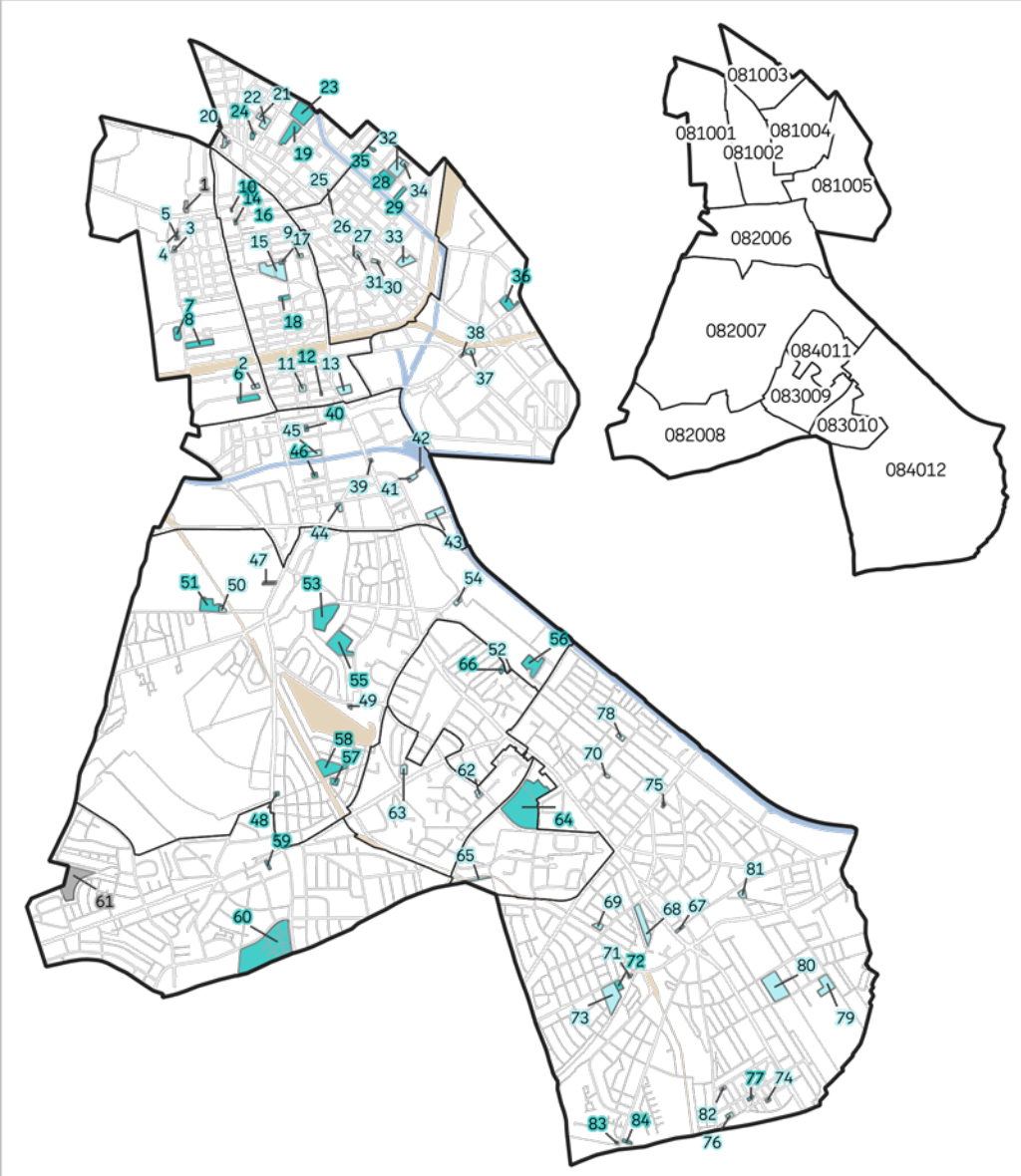
Info / Arbeitsgrundlage für gesamtstädtische Planungen

II. Prozess

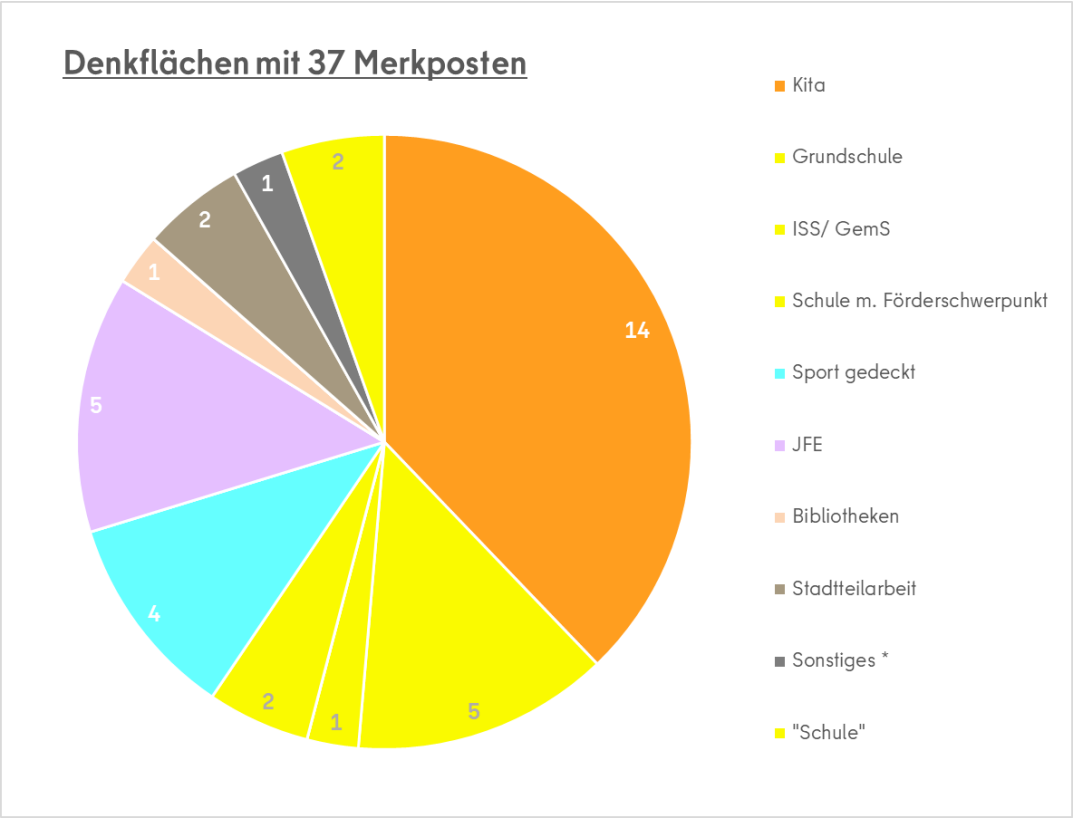
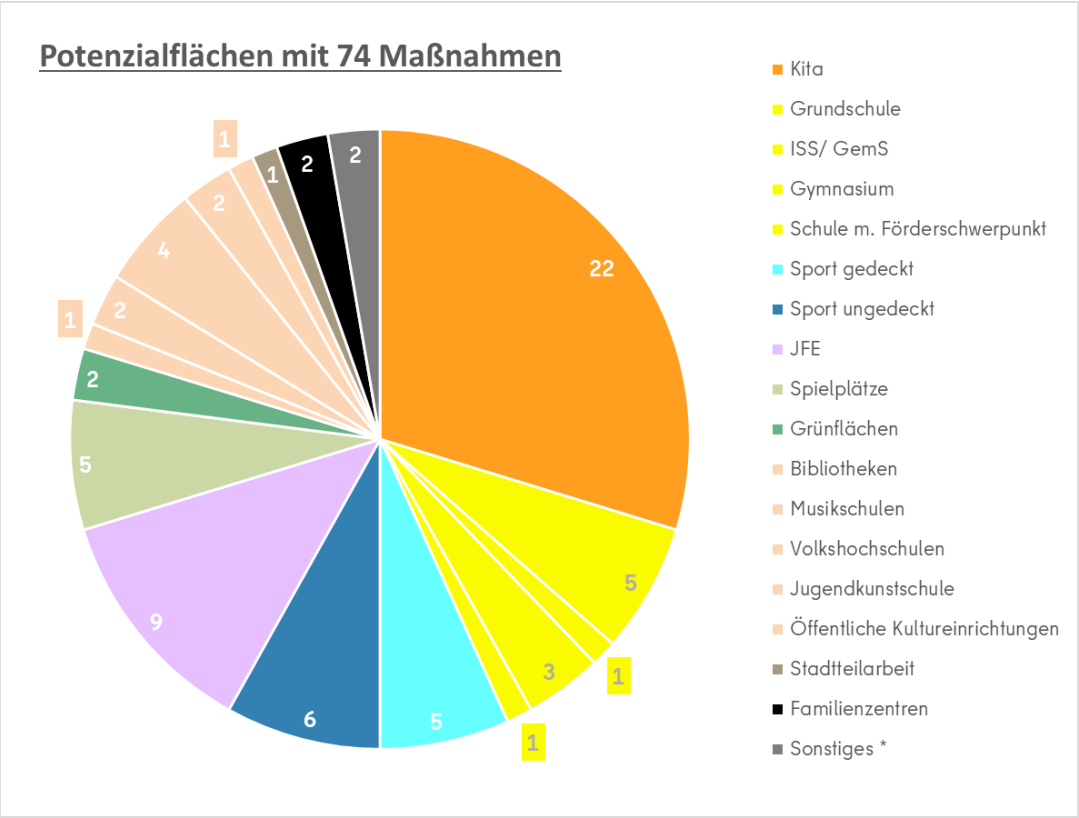
03/21 - 05/22	Anfertigung erster Entwurf	✓
2022 - 2023	Erörterung Datenstand, Berichtsumfang, erneute Durchführung Flächenscreening	✓
Frühjahr 2023	Ankündigung neuer Datenstand (31.12.2022)	✓
Herbst 2023	Implementierung Datenstand	✓
09/2023 - 06/24	vollständige Überarbeitung Bericht	✓
07/2023 - 09/24		✓
12/2024	Vorab-Info im Ausschuss	
folgend	Vorlage in BA & BVV zur Beschlussfassung	

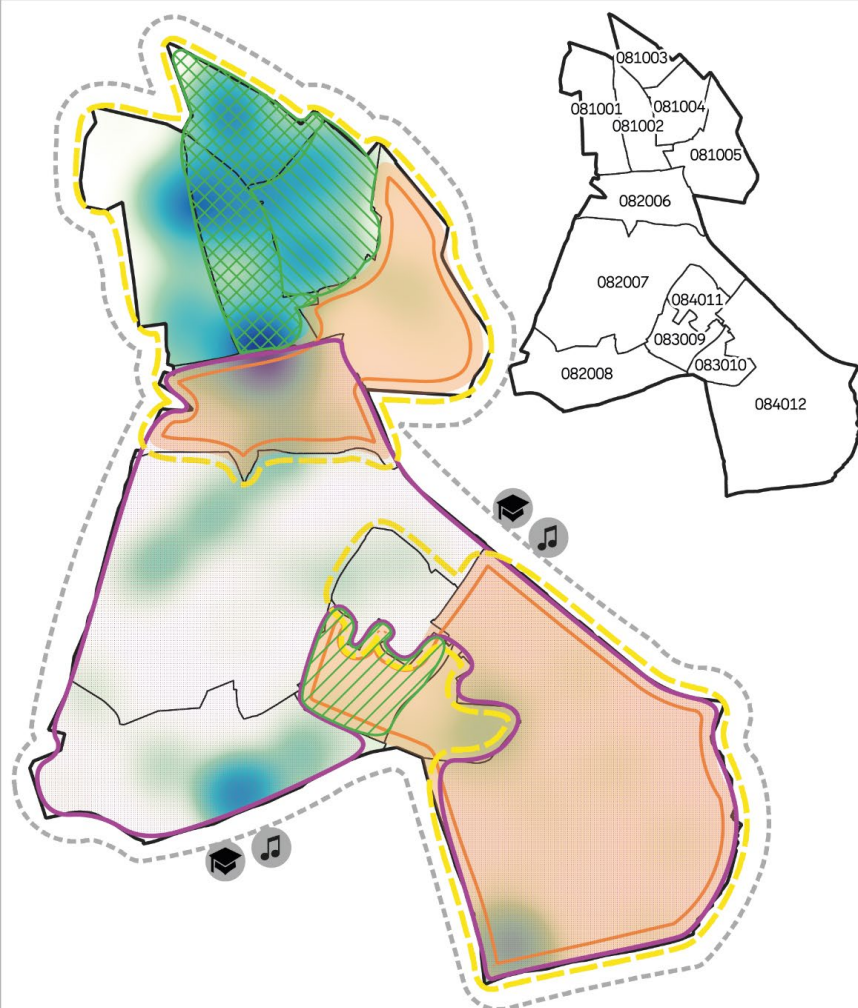
III. Ergebnisse - Fokusbereiche

- 97 Flächen wurden identifiziert
 - 32 „Potenzialflächen“ (konkrete Planung)
 - 50 „Denkflächen“ (unkonkrete Planung)
 - 2 „Bestandsflächen“ (Maßnahmen ohne Kapazitätserweiterung)
 - 13 Flächen mit inzwischen abgeschlossenen Maßnahmen (seit 2021)
- insgesamt 147 Flächen (49/55/43) mit 170 Maßnahmen



III. Ergebnisse






Schwerpunkträume "Wohnen"
(Nachfrageentwicklung),
gewichtet nach Wohneinheiten



Schwerpunkträume des Bedarfs von
sozialer und grüner Infrastruktur

-  Kita
-  JFE
-  Sport
-  Spiel
-  Grün
-   gesamtbezirkliche Bedarfe
(ISS, Gymnasium, Musikschule)

III. Räumliche Schwerpunkte

- **Wohnungsbau** im Norden und Buckow
- **Kitabedarfe** in der Kölnischen Heide, Britz-Nord und Rudow
- **Jugendeinrichtungen** fehlen in den südlichen Bezirksregionen
- **Sportbedarfe** im Norden und Buckow-Nord/Rudow
- **Bibliotheken, Musikschulräume sowie weiterführende Schulplätze** sind bezirkswweit ein Mangel

IV. Entwicklungsziele

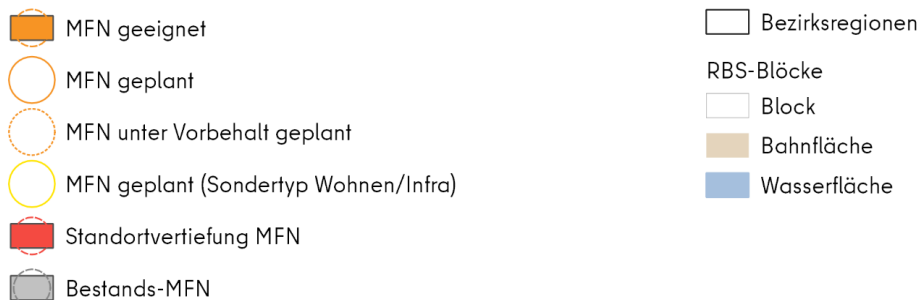
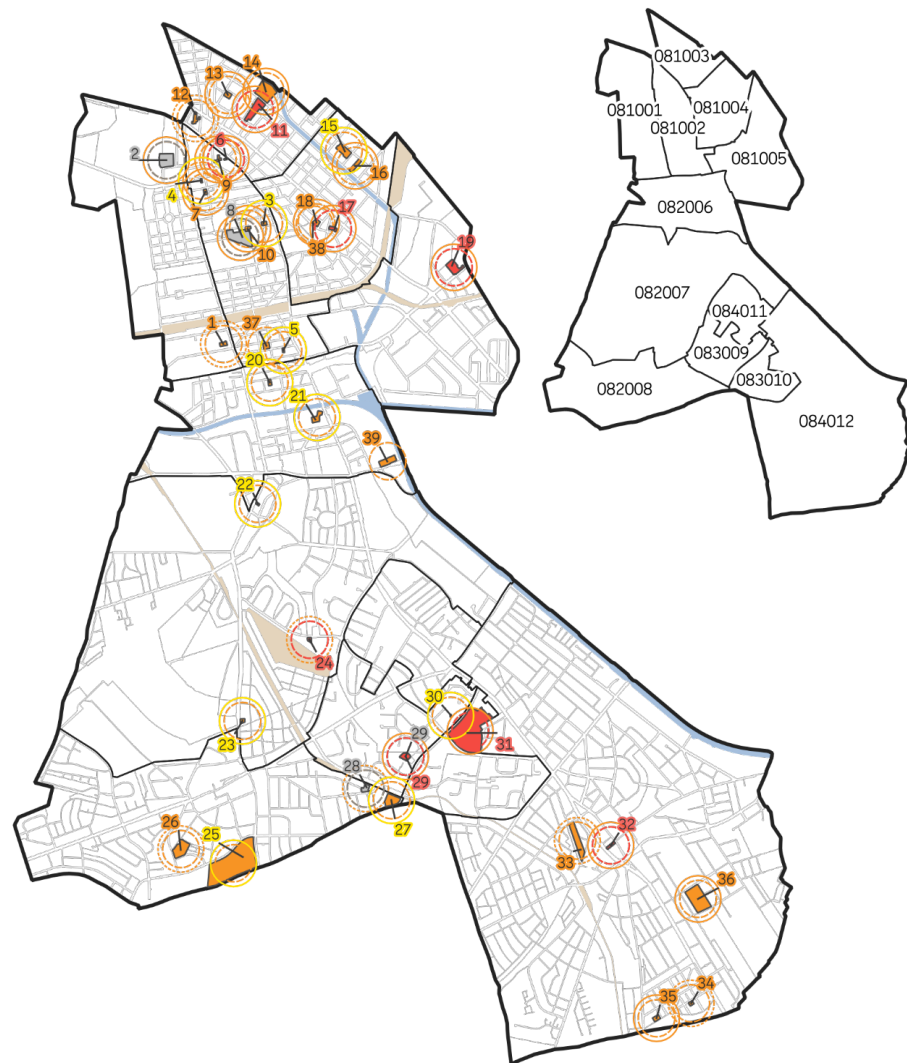
- **Angemessene Versorgung** mit soziale und grüner Infrastruktur sicherstellen
- **Optimale Nutzung** der verfügbaren Flächen
- (Be)Förderung der **Mehrfachnutzung**, insb. bei öffentlichen Flächen
- Regelmäßige Durchführung eines **Flächenscreenings**
- Sensibler Umgang mit **unversiegelten Flächen**
- Wo zusätzliche Kapazitäten nicht erforderlich sind, sollte der Fokus auf der **qualitativen Neugestaltung/Weiterentwicklung**

V. Vertiefung - Mehrfachnutzung

- Prüfung auf Mehrfachnutzung ist Standard bei der soz. Infrastrukturplanung
- Schwierig umzusetzen
 - Finanzierung der Investition
 - Bau der Einrichtung (wer?)
 - Betrieb (organisatorisch und haushalterisch)
 - Immer Betrachtung des jew. Einzelfalls

- Hohe Anzahl Sondertyp Kita in Wohnhaus (11 Fälle)

- **8 Vertiefungsstandorte** (in Weiterbearbeitung mit der AG Sozialraumorientierung)



V. Mehrfachnutzung Vertiefung

Voranbringen dieser unterschiedlichen Flächen in Hinblick auf:

Neuplanung / Neubau

Weiterentwicklung des Bestands

Organisation der Mehrfachnutzung im Objekt

Sammeln von Erfahrungen

Entwicklung von Best-Practice-Beispielen/Handlungsanweisung und bezirklichen Leuchtturmprojekten

- (1) Hertzbergstraße 9 (Jugend, Kita, Weiterbildung & Kultur)
- (2) Karl-Marx-Straße 52 (Kita, KJPD)
- (3) Rütlistraße 3 / Manege (JFE, Musikschule, Jugendkunstschule)
- (4) Dammweg 214, 216 (Kita, Sport, Schulfreiflächen, Bibliothek, Stadtteilzentrum, Umweltbildung)
- (5) Campus Efeuweg (Umsetzung Masterplan, Weiterentwicklung für Sekundarschulteil)
- (6) Gutschmidtstraße (Erweiterung Margarete-Kubicka-Bibliothek, Entwicklung 3. Ort, weitere Nutzung)
- (7) Alt-Rudow 60 (Schaffung von Kapazitäten durch verbesserte Organisation im Bestand)
- (8) Bat-Yam-Platz / Gemeinschaftshaus (Schaffung von Kapazitäten durch verbesserte Organisation im Bestand)

VI. Weiterer Prozess

12/2024

Vorab-Info im Ausschuss

folgend

Vorlage in BA & BVV zur Beschlussfassung

2025

Übermittlung Ergebnisse an SenStadt

kontinuierlich

Weiterbefassung mit Vertiefungsthema (Mehrfachnutzung)
Sowie Aktualisierung Flächenscreening

Kontakt

Max Rehberger

Stadtentwicklungsamt | Stapl 1

Wohnungsbau- und Infrastrukturkoordination

Tel.: 90239-2035

Mail: max.rehberger@bezirksamt-neukoelln.de

Vielen Dank. 😊

BERLIN

